

Hilbert Meyer

Schulpädagogik

Band I: Für Anfänger

**in Zusammenarbeit mit
Carola Junghans und Dorothea Vogt**

Landesbibliothek
des Fürstentums Liechtenstein
Vaduz

Cornelsen
SCRIPTOR

371

Inhaltsverzeichnis

Erster Teil: Was ist eine Schule?

Erste Lektion: Schule als Lern- und Lebensort	14
1. Annäherungen	14
1.1 „Schulpädagogik im Hinterkopfe“	14
1.2 Statusgruppen	16
1.3 Alltägliche Ansichten	16
1.4 Unser Vorverständnis	18
1.5 Perspektivenwechsel als Lernziel	20
1.6 Übungsaufgabe	21
2. Begriffsklärungen	22
2.1 „Schule“	22
2.2 „Heranwachsende Generation“	24
3. Erziehung und Unterricht	26
3.1 Begriffsklärungen	26
3.2 Herbart zum „erziehenden Unterricht“	28
3.3 Ein Disput mit <i>Lothar Klingberg</i>	31
4. Schule als Lehr-Lerngemeinschaft	34
4.1 Direkte Interaktion	35
4.2 Pädagogischer Bezug	36
4.3 Ein Bericht von <i>Enja Riegel</i>	38
4.4 Pädagogische Gemeinschaft	43
5. Dialektik des Lehrens und Lernens	45
5.1 Eine Flasche Veuve Cliquot	45
5.2 Arbeitsdefinitionen „Lehrerin“ und „Schülerinnen“	45
5.3 Die Verwicklung der Lehrerin in den Lernprozess der Schülerin	47
5.4 Liebe, Gewalt und Selbstständigkeit	50
6. Die T.E.A.M.-Schule – „A place for kids to grow up in“	52
Zweite Lektion: Schule als Institution	60
1. Wem gehört die Schule?	60
1.1 „Ownership“	60
1.2 Schule als „öffentliche Anstalt“	61
1.3 Wer besucht die Schule?	63
1.4 Schule, Schulträger und Eltern	65
1.5 Schule im Demokratisierungsprozess	68

2. Schule als Institution	70
2.1 Arbeitsdefinition und gesellschaftliche Funktionen	70
2.2 Bestandsprobleme und Grenzen	72
3. Schule als Organisation	73
3.1 Organisieren als intelligentes Handeln	73
3.2 Planung des Organisierens	74
3.3 Was ist die Organisationsstruktur der Schule?	76
3.4 Teilstrukturen	77
3.5 Organisationskritik	79
4. Schule in Zahlen	80

Zweiter Teil: Die Menschen zuerst

Dritte Lektion: Schule aus Schülerinnensicht

1. Was ist eine Schülerin?	86
1.1 Bericht über eine Schülerinnen-Befragung	86
1.2 Arbeitsdefinition „Schülerin“	88
1.3 Die Schule ist für alle da!	89
1.4 Grundbedürfnisse	90
1.5 Die Schülerin als Rechtssubjekt	93
2. Schule als Lebens- und Lernort	94
2.1 Die Erfahrung der Zeit	95
2.2 Die Erfahrung des Raums	99
2.3 Mitschülerinnen und Lehrerinnen	102
2.4 „Wie ich am besten lernen kann“	105
2.5 Entwicklungsaufgaben der Schülerinnen	108
3. Die Wichtigkeit der Schülerinnensicht	111
3.1 „Welches Strickmuster hat Frau Vogts Pullover?“	111
3.2 Objektiver Faktor Subjektivität	113
3.3 Subjektpositionen im Unterricht	115
Exkurs: Lerntheorien (gemeinsam mit Wolfgang Fichten)	117

Vierte Lektion: Was ist eine Lehrerin?

1. Annäherungen	126
1.1 „Was ist ein Lehrer?“ – Bericht über eine Straßenbefragung ...	126
1.2 Skizze eines Lehrerbiotops	128
1.3 Übungsfrage	133
2. Begriffsklärungen	134
2.1 Arbeitsdefinition „Lehrerin“	134
2.2 Arbeitsdefinition „Lehren“	134
2.3 Lernen lernen und Lehren lehren	135

3. Juristische und rollentheoretische Definitionen	137
3.1 Die Lehrerin als Beamtin	137
3.2 Politische Gängelung – Pädagogische Freiheit	139
3.3 Rollenerwartungen – Rollenwidersprüche – Lösungen	141
4. Entwicklungsaufgaben einer Lehrerin	142
4.1 „Geborene Pädagogen“ – gibt's die?	142
4.2 Erste Station: „Jessica auf dem Schrank“	145
4.3 Zweite Station: „Ein Traum und ein Brief an Hille“	148
4.4 Dritte Station: „Ich bin jetzt Klassenlehrerin“	150
4.5 Arbeitsdefinition „Entwicklungsaufgabe“	152
5. Handlungskompetenzen im Lehrerinnenberuf	153
5.1 Pädagogischer Takt und schulpädagogische Handlungskompetenz	153
5.2 Tätigkeitsfelder	157
5.3 Spezialisierungen: Klassenlehrer, Vertrauenslehrer, Beratungslehrer	161
6. Umgang mit Ansprüchen an den Lehrberuf	162
6.1 Hartmut von Hentigs „sokratischer Eid“	162
6.2 Einspruch	164
6.3 Burnout, Zynismus und ein guter Rat	166
6.4 „Arbeit an mir selbst“ – schon im Studium und Referendariat ..	168
Exkurs: Was ist eine gute Lehrerin?	170

Fünfte Lektion: Hausmeister, Schulleiter & Co.

1. Hausmeister	176
1.1 Feindbild – Freundbild	176
1.2 Berufsprofil	179
1.3 Pädagogischer Umgang	180
2. Schulleitung	181
2.1 Wer leitet die Schule?	181
2.2 Konferenzen	183
2.3 60 Minuten aus dem Alltag eines Schulleiters	185
2.4 Macht und Ohnmacht des Schulleiters	189
2.5 Wie wird man Schulleiter?	190
3. Schulaufsicht	192
3.1 „Schulen stehen unter der Aufsicht des Staates“	192
3.2 Aufbau der Schulbehörden	194
3.3 Schulaufsicht als Institution	195
3.4 Aufgaben der Schulaufsicht	197
3.5 Die Lehrerin – Objekt oder Subjekt der Schulaufsicht?	198

Dritter Teil: Vom Nutzen der Theorie

Sechste Lektion: Was leistet Schulpädagogik?	203
1. „Grau, teurer Freund, ist alle Theorie“?	203
1.1 Unser Wissenschaftsverständnis	203
1.2 Stand der Forschung	206
1.3 Die Notwendigkeit einheimischer Begriffe	208
2. Begriffsklärungen	209
2.1 Arbeitsdefinition „Schulpädagogik“	209
2.2 „Schulpädagogik“ oder „Theorie der Schule“?	211
2.3 Schulpädagogik als Handlungswissenschaft	212
3. Ebenen schulpädagogischer Reflexion	215
3.1 Theoriepuzzle – ein Schema	215
3.2 Vier Reflexionsebenen	218
3.3 Lokalisationsstrategien	220
3.4 Subjektive Theorien	220
3.5 Wahrheitstheorien	222
4. Theorie und Praxis	223
4.1 Theorie-Praxis-Verhältnis	224
4.2 Ebenenvernetzung	226
4.3 Schulleitbilder	227
4.4 Schultopien	228
4.5 Schultheorien	231
4.6 Schul- und Schulentwicklungsforschung	237
Exkurs: Zur Unterscheidung von deskriptiven und normativen Aussagen	241
Siebte Lektion: Eine Theorie schulischen Handelns	247
1. „Theorien fallen nicht vom Himmel“	247
1.1 Schule als Handlungseinheit	247
1.2 Eine Zeichnung: Burg mit offenen Mauern	249
1.3 Konstruktionsannahmen	250
2. Handlungsfelder	253
2.0 Barockgarten	253
2.1 Beziehungsregeln	255
2.2 Zeiten	259
2.3 Räume	261
2.4 Ressourcen	265
2.5 Programme	265
2.6 Inszenierungen	267
2.7 Rückmeldungen	279
2.8 Übungsaufgabe	280

3. Pädagogisches Ethos	281
4. Handlungsrahmen	282
4.1 Aufgaben und Probleme	282
4.2 Lösungen und Wirkungen	283
4.3 Grenzen	285

Achte Lektion: Funktionen der Schule

1. Funktionsbegriff	289
1.1 Zur Unterscheidung von Ursachen, Aufgaben und Funktionen	289
1.2 Zur Unterscheidung von Ursachen und Wirkungen	291
1.3 Zur Verknüpfung von System und Funktion	295
2. Grundfunktionen der Schule	297
2.1 Parabel von der Entstehung des allgemein bildenden Schulwesens in der Zwischeneiszeit	297
2.2 Erste Grundfunktion: Reproduktion und Weiterentwicklung der Gesellschaft	300
2.3 Schulische Sozialisation	302
2.4 Zweite Grundfunktion: Aufwachsen in Menschlichkeit	307
2.5 Huckepackfunktionen	309
2.6 Schule der Zukunft: Eine Dienstleistungsschule?	310
3. Der historische Wandel der Funktionen von Schule	311
3.1 Wandel der Schulkultur	311
3.2 Gesellschaftliche Bedingungen des Funktionswandels	313
3.3 Modernitätsrückstand der Schule – Vorwegnahme der Zukunft	319
4. Pädagogische Funktionen von Schule	321
4.1 Dritte Grundfunktion: Freisetzung des Menschen zu sich selbst	321
4.2 Bernfelds Kontrapunkt	323
4.3 Die Widersprüchlichkeit der Schule	325

Vierter Teil: Schulen entwickeln sich

Neunte Lektion:

Blicke in die Geschichte der Schule

(Theodor Schulze)

1. Eine THEMATISCHE LANDKARTE zur Geschichte der Schule	328
2. Einige Bilder zur Geschichte der Schule	332
3. Ein Gespräch über die Bedeutung der Geschichte der Schule	339

Zehnte Lektion:

Brennpunkte der Schulentwicklung	345
1. Das Schulsystem der Bundesrepublik Deutschland	345
1.1 Überblick und Schema	345
1.2 Schulformen und Schulstufen	346
1.3 Stufenschulen und Selektionsschulen	348
1.4 Übungsaufgabe	351
2. Wer oder was steuert die Schulentwicklung?	352
2.1 Schulentwicklung durch Selbstorganisation	352
2.2 Überregionale und bundesstaatliche Steuerungsinstanzen	354
2.3 Die Rolle der Lehrpläne	357
3. Verwerfungen der Schullandschaft	360
3.1 Das Ende des „dreigliedrigen“ Schulsystems	360
3.2 Das Gymnasium – zu Tode gesiegt?	364
3.3 Die fehlende Legitimation der Dreigliedrigkeit oder „Griechisch für Tischler!“	365
4. Hochrechnung: Zwei-plus-eins-Lösung des Streits um die Schulformen	369

Fünfter Teil: Schulformen und Schulstufen

Elfte Lektion: Primarstufe und Sonderschulen	374
1. Die Grundschule – eine Schule für alle Kinder	374
1.1 Ein Besuch in Ursel Hinrichs Grundschulklasse	374
1.2 Grundschule – Mekka der Schulreform?	376
1.3 Historische Entwicklung und Definition	377
1.4 Öffnung des Unterrichts	380
1.5 Volle Halbtagsgrundschule	381
2. Sonderschulen	384
2.1 Eine Episode vorweg	384
2.2 Sonderpädagogik – etwas Besonderes?	385
2.3 Arbeitsdefinition und Umfang	387
2.4 Besondere Kennzeichen	387
2.5 „Zu Tode spezialisiert?“	390
3. Integration	393
3.1 Anthropologische Grundlegung	393
3.2 Schulpolitische Entwicklungen und rechtliche Neuerungen	394
3.3 Integrationsdidaktik	396
3.4 Sonderpädagogische Förderzentren	396

Zwölfte Lektion: Sekundarstufe I	400
1. Überblick	400
1.1 Definition und Umfang	400
1.2 Bildungsauftrag der Sek-I	402
1.3 Ende der Glaubenskriege?	405
1.4 Abschlüsse	406
2. Orientierungsstufe	407
2.1 Aufgaben und Funktionen	407
2.2 Das Legitimationsproblem der Orientierungsstufe	408
3. Hauptschule	410
3.1 Ziele	410
3.2 Hauptschule – auslaufendes Modell?	412
3.3 Konsequenzen	413
4. Realschule	414
4.1 „Realschulen boomen im Stillen“	414
4.2 Name und Geschichte	414
4.3 Strukturprobleme	415
5. Die Sekundarstufe I des Gymnasiums	416
5.1 „Splitter“ zur Geschichte des Gymnasiums	416
5.2 Das Gymnasium „im Aufwind“?	418
5.3 Strukturprobleme der gymnasialen Sekundarstufe I	419
5.4 Entwicklungsperspektiven	420
6. Integrierte Gesamtschule	422
6.1 Begriff und Umfang	422
6.2 Ziele	422
6.3 Schul- und Unterrichtskultur	423
6.4 Strukturprobleme	425
6.5 Forschungsergebnisse	427
6.6 Legitimation	428
 Dreizehnte Lektion: Sekundarstufe II und Schulen in freier Trägerschaft	 429
1. Begriffsklärungen	429
1.1 Arbeitsdefinition „Sekundarstufe II“	429
1.2 Besonderheiten	430
1.3 Studien- und berufsbezogene Bildungsgänge	431
1.4 Abitur – Allgemeine Hochschulreife	432
2. Didaktische Perspektiven der Sek-II	434
2.1 Wissenschaftspropädeutischer Unterricht	434
2.2 Plädoyer für die Integration von berufs- und studienbezogenen Bildungsgängen	437

2.3 Zum dialektischen Verhältnis von Berufs- und Allgemeinbildung	438
3. Berufsbildende Schulen	440
4. Reformierte gymnasiale Oberstufe	442
4.1 Geschichte und Ziele	442
4.2 Die curriculare Gestalt: Aufgabenfelder	443
5. Schulen in freier Trägerschaft	445
5.1 Friskole Hanstholm	445
5.2 Rechtsstellung	446
5.3 Überblickskarte	447
5.4 Alternativschulen	449
Nachwort für eilige Leserinnen	451
Arbeitsdefinitionen	456
Literaturverzeichnis	459
Personen- und Sachregister	485

Band II: Für Fortgeschrittene

Erste Lektion: „Die Menschen zuerst“

Zweite Lektion: Praxis der Schulentwicklung

Dritte Lektion: Leitbilder

Vierte Lektion: Organisationslernen

Fünfte Lektion: Entwicklungsaufgaben

Sechste Lektion: Hilfen und Kontrollen

Siebte Lektion: Das pädagogische Ethos der LERNENDEN SCHULE

Literaturverzeichnis

Personen- und Sachregister

Hilbert Meyer

Schulpädagogik

Band II: Für Fortgeschrittene

Landes- und Universitätsbibliothek
des Fürstentums Liechtenstein
Vaduz

Cornelsen
SCRIPTOR

371

Inhaltsverzeichnis

Vorweg	10
--------------	----

Erste Lektion: „Die Menschen zuerst“

1. Leid-Bilder der Schulreform	13
1.1 Wer oder was ist der Motor der Schulreform?	13
1.2 Leidensdruck und Lustprinzip	15
1.3 Vom Eigensinn zum Lustgewinn?	18
2. Schülerleitbilder	20
2.1 Was ist eine Schülerin?	20
2.2 Das Schülerbild der Lehrerin vom Lehrerbild der Schülerin	22
2.3 Sei authentisch!	23
3. Grundfunktionen der Schule	24
4. Lehrerleitbilder	27
4.1 Was ist eine Lehrerin?	27
4.2 Interview mit einer starken Lehrerin	28
4.3 Handlungskompetenz, biographische Kompetenz und Entwicklungsaufgaben einer Lehrerin	32
5. Merkmale professionellen Handelns	34
5.1 Semiprofessionalität des Lehrerstandes	35
5.2 Die Wichtigkeit der Person	36
5.3 Zwölf Merkmale professionellen Handelns	38
5.4 Arbeitsdefinition „Professionelles Handeln“	44
5.5 Einspruch	44
6. Wem gehört die Schule?	46

Zweite Lektion: Praxis der Schulentwicklung

1. Aufmerksamkeitsschwenks und Nebelkerzen	47
2. Grundbegriffe und pädagogische Ansprüche an Schulentwicklung	50
2.1 Schulreform	50
2.2 Schulentwicklung	53
2.3 Schulautonomie	55
2.4 Schulprofilbildung	59
2.5 Selbstdefinition der Aufgaben	60
2.6 Exkurs: Von der äußeren zur inneren Schulreform	62

3. Eine Schule entwickelt sich: Projekt- und Praxisschule Osternburg/Oldenburg	64
3.1 „Mit dem Rücken zur Wand“	64
3.2 Wie alles begann	64
3.3 Entwicklungsschwerpunkte	67
3.4 Schulprogramm	68
4. Eine Schule erforscht sich selbst: Laborschule Bielefeld	72
4.1 Steckbrief	72
4.2 „Haus des Lernens und Lebens“	74
4.3 Selbstreflexive Schule	76
5. Bedingungen des Erfolgs	78
5.1 Glück, Pleiten, Pech & Pannen	78
5.2 Schulentwicklungsviereck	79

Dritte Lektion: Leitbilder

1. Überblick	81
1.1 Wir denken in Bildern	81
1.2 Überblickszeichnung	82
1.3 Inszenierungsmuster des Schulalltags	82
1.4 Leitbilder der Schulreform	86
1.5 Rahmentheorien der Schulentwicklung (Schulentwicklungsleitbilder)	88
1.6 Visionen und Utopien	89
2. Autorenleitbilder	91
2.1 Überblick	91
2.2 Leitbild Wissenschaftsschule (Theodor Wilhelm/Hermann Giesecke)	91
2.3 Leitbild Lebenshilfeschule (Wolfgang Brezinka/Peter Struck)	93
2.4 Leitbild Erfahrungsschule (John Dewey/Hartmut von Hentig)	94
2.5 Menschen- und Gesellschaftsbilder	96
3. Leitbild T.E.A.M.-Schule	97
3.1 „A place for kids to grow up in“	98
3.2 Lehr-Lernstruktur und Stundentafel	100
3.3 Bausteine und Menschen	105
3.4 Anfänge einer Bildungstheorie	112
3.5 Menschenbild	113
4. Schulentwicklungsleitbild LERNENDE SCHULE	113
4.1 Arbeitsdefinition	113
4.2 Steckbrief	116

4.3	Von den Schülern lernen?	116
4.4	Lob des Fehlers	117
4.5	Rollen	119
4.6	Entwicklungsaufgaben	120
4.7	Hausrat	120

Vierte Lektion: Organisationslernen

1.	Pharaos Traum	123
2.	Schule als lernende Organisation	125
2.1	Grundbegriffe	125
2.2	Lernorte und -anlässe	126
2.3	Merkmale	127
3.	Organisationstheorie	130
3.1	Organisationsstruktur und intelligentes Organisieren	130
3.2	Drei-Etagen-Haus	132
3.3	Handlungsstruktur und Handlungsrahmen	133
3.4	Normstruktur und Normkonflikte	136
4.	Von der Organisationstheorie zur Organisationspädagogik	138
4.1	Organisationsleitbilder	138
4.2	Mikropolitik der Schule	142
4.3	Lernen vom Widerstand?	146
4.4	Organisationspädagogik	147
Exkurs:	Was ist eine gute Schule?	149

Fünfte Lektion: Entwicklungsaufgaben

1.	Annäherungen	155
1.1	Fünf Ratschläge	155
1.2	Schöne Schule	157
2.	Unterrichts- und Methodenkultur	158
2.1	Primat der Methodik?	158
2.2	Methodenkompetenz als Lehrziel	160
2.3	METHODEN-LANDKARTE	161
2.4	Persönlicher Lehrplan	164
2.5	Wiederbelebung des Frontalunterrichts	166
2.6	Freiarbeit, Wochenplanarbeit und Stationenlernen	167
2.7	Lernortnetz	169
2.8	Projektarbeit	171
2.9	Neue Formen der Leistungsbeurteilung	172
2.10	Die Ziele über die Methoden klären	175

3. Integration und Differenzierung	178
3.1 Arbeitsdefinitionen und Überblick	178
3.2 Äußere Differenzierung	180
3.3 Innere Differenzierung	183
4. Teamarbeit	186
4.1 Arbeitsdefinition und Überblick	186
4.2 Motive und Voraussetzungen	188
4.3 Spielregeln und Hilfen für die praktische Arbeit	190
Exkurs: Reflexive Koedukation (von Sylvia Jahnke-Klein)	192

Sechste Lektion: Hilfen und Kontrollen

1. Überblick	197
2. Lehrerfortbildung	206
2.1 Begriffsklärung und Bausteine	206
2.2 Bestandsaufnahme der Fortbildungspraxis	208
2.3 Grundsätze zukünftiger Lehrerfortbildung	209
2.4 SchiLF-Wanderung	211
3. Schulleitung und Schulaufsicht	214
3.1 Intercity-Interview oder: Schulleitung als Lustgewinn	214
3.2 Aufgaben der Schulleitung	216
3.3 Rekrutierung und Ausbildung	217
3.4 Bedingungen und Aufgaben der Schulaufsicht	219
4. Evaluation und Handlungsforschung	222
4.1 Evaluationsbegriff und Forschungsfahrplan	222
4.2 Handlungsforschung	225
4.3 Forschungsmethoden	226
4.4 Ein Beispiel: Warum sind stille Schülerinnen still?	229
4.5 Ethischer Kode der Handlungsforschung	231
Exkurs: SchiLF-Methoden	233

Siebte Lektion: Das pädagogische Ethos der LERNENDEN SCHULE

1. Lob der Balance	243
2. Wege entstehen beim Gehen	246
2.1 Bildbetrachtung	246
2.2 Warnung vor pädagogischen Slogans	247
2.3 Bildung als Vorwegnahme der Zukunft	249
2.4 Suchaufgabe	250

3. Lob der Langsamkeit	253
3.1 Die Diktatur der knappen Zeit	253
3.2 Johann Amos Comenius oder die Erfindung der Schnelligkeit ..	253
3.3 Maria Montessori oder die Wiederentdeckung der Langsamkeit	256
3.4 Intensität inszenieren	257
4. Zum Schluss kommen – Loslassen lernen	259
Literaturverzeichnis	261
Personen- und Sachregister	277

Band I: Für Anfänger

Erster Teil: Was ist eine Schule?

Erste Lektion: Schule als Lern- und Lebensort

Zweite Lektion: Schule als Institution

Zweiter Teil: Die Menschen zuerst

Dritte Lektion: Schule aus Schülerinnensicht

Vierte Lektion: Was ist eine Lehrerin?

Fünfte Lektion: Hausmeister, Schulleiter & Co.

Dritter Teil: Vom Nutzen der Theorie

Sechste Lektion: Was leistet Schulpädagogik?

Siebte Lektion: Eine Theorie schulischen Handelns

Achte Lektion: Funktionen der Schule

Vierter Teil: Schulen entwickeln sich

Neunte Lektion: Blicke in die Geschichte der Schule

(Theodor Schulze)

Zehnte Lektion: Brennpunkte der Schulentwicklung

Fünfter Teil: Schulstufen und Schulformen im Überblick

Elfte Lektion: Primarstufe und Sonderschulen

Zwölfte Lektion: Sekundarstufe I

Dreizehnte Lektion: Sekundarstufe II und Schulen
in freier Trägerschaft

Nachwort für eilige Leserinnen

Arbeitsdefinitionen

Literaturverzeichnis

Personen- und Sachregister